

Medienmitteilung

Bern, 20. September 2021

Don Carlos – der jugendliche Held

Liebe Redaktor*innen

Mit der Oper **Don Carlos** taucht das Publikum ein ins Spanien des 16. Jahrhunderts. Es ist eine Zeit, in der die Vormacht der Kirche unüberwindbar scheint, in der der Katholizismus die Menschen in Gut und Böse unterteilt, die Welt nur Himmel oder Hölle kennt. Und in der privates Begehren und innere Wünsche keinen Platz haben in der Gesellschaft.

In dieser Zeit lebt Don Carlos (Raffaele Abete), der jugendliche Held der gleichnamigen Oper von **Giuseppe Verdi**. Der spanische Thronfolger ist unglücklich verliebt in Elisabeth de Valois (Masabane Cecilia Rangwanasha), mit der er verlobt war, die dann aber seinen Vater heiratet. Er versucht seinen Weg zu finden: er lehnt sich gegen seinen Vater auf, weiss aber seinen besten Freund Rodrigue (Gustavo Castillo) stets an seiner Seite.

Don Carlos, in der selten gespielten, fünftaktigen französischen Version, ist der Auftakt des neuen Teams von Oper Bern. Erstmals wird der neue Co-Leiter der Sparte, **Nicholas Carter**, in Bern eine Oper dirigieren, das Werk wird ganz klar seine Handschrift tragen: Denn Nicholas Carter arbeitet gerne eng mit der Regie zusammen und kennt Regisseur **Marco Štorman** bereits aus seiner Zeit in Klagenfurt.

Mit **Štorman** kommt einer der jungen Regisseure zum Zug, die in der Oper ein neues Zeitalter einläuten. Zudem tritt erstmals unser neues, äusserst talentiertes Ensemble auf. So etwa **Masabane Cecilia Rangwanasha** als Elisabeth de Valois in der weiblichen Hauptrolle.



Weitere Details und die ausführlichen Biografien finden Sie auf unserer Website. Wir freuen uns, Sie zu dieser wichtigen, magisch-mystischen Inszenierung einzuladen und sind auch für Interviewanfragen im Vorfeld gerne für Sie da.

Herzliche Grüsse
Marina Bolzli